

28. Oktober 2018

7. Lukassonntag

Fest Maria Schutz. Der heiligen Märtyrer Terentios und Eunike und unseres heiligen Vaters Stephanus des Sabbaiten. Unserer Väter unter den Heiligen Arsenios und Athanasios aus Androusa in Messinia, der Patriarchen von Konstantinopel. Der Neomärtyrer Angelis, Manuel, Georg und Nikolaus, die in Rhethymnon das Martyrium erlitten. Des heiligen Rostislav, des Großen Erleuchters, Fürst von Moravia.

Κυριακὴ Ζ' Λουκᾶ

Εορτὴ τῆς Ἁγίας Σκέπης τῆς Ὑπεραγίας Θεοτόκου. Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Τερεντίου καὶ Εὐνίκης καὶ τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Στεφάνου τοῦ Σαββαΐτου. Τῶν ἐν Ἁγίοις Πατέρων ἡμῶν Ἀρσενίου καὶ Ἀθανασίου, τοῦ ἐξ Ἀνδρούσης Μεσσηνίας, Πατριαρχῶν Κων/πόλεως, Ἀγγελῆ, Μανουήλ, Γεωργίου καὶ Νικολάου τῶν Νεομαρτύρων, τῶν ἐν Ρεθύμνη μαρτυρησάντων. Τοῦ Ἁγίου Ροστισλάβου, Μεγάλου Φωτιστοῦ, Δουκὸς τῆς Μοραβίας,

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 94,1.2-3 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, das aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen: Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen und den Tod zu erleiden und aufzuerwecken die Toten in Seiner glorreichen Auferstehung.

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, ...

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (5. Ton)

Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, das aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen: Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen und den Tod zu erleiden und aufzuerwecken die Toten in Seiner glorreichen Auferstehung.

2. des Festes

Die Gnaden deines Schutzes, Jungfrau, preisen wir, den du wie eine lichtbringende Wolke über alles Begreifen ausgebreitet hast und dein Volk geistlich vor allen Ränken der Feinde behütet. Denn dich haben wir als Schutz und Behüterin und Hilfe, die wir dir rufen: Ehre sei deiner Pracht, Heilige, Ehre sei deinem göttlichen Schutz, Ehre sei deinem Eintreten für uns, du Reine.

3. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlان denn, mit deinen Worten lehrend,

Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Wie eine prächtige Wolke überschattest du die Fülle der Kirche, Allreine, und warst einst gesehen in der Königsstadt. Wohlan denn als Schutz deines Volkes und unbesiegbare Heerführerin beschütze uns vor aller Drangsal, die wir dir rufen: Freue dich, hell erstrahlender Schutz.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. (Lk 1,46f)

Prokimenon 2. Vers: Denn auf die Niedrigkeit Seiner Magd har Er geschaut. (Lk 1,48)

APOSTELLESUNG Hebr. 9,1-7

Lesung aus Brief des Apostels Paulus an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, ¹ der erste Bund hatte gottesdienstliche Vorschriften und ein irdisches Heiligtum. ² Es wurde nämlich ein erstes Zelt errichtet, in dem sich der Leuchter, der Tisch und die heiligen Brote befanden; dieses Zelt wurde das Heilige genannt. ³ Hinter dem zweiten Vorhang aber war ein Zelt, das sogenannte Allerheiligste, ⁴ mit dem goldenen Rauchopferaltar und der ganz mit Gold überzogenen Bundeslade; darin waren ein goldener Krug mit dem Manna, der Stab Aarons, der Triebe angesetzt hatte, und die Bundestafeln; ⁵ über ihr waren die Cherubim der Herrlichkeit, die die Sühnplatte überschatteten. Doch es ist nicht möglich, darüber jetzt im einzelnen zu reden. ⁶ So also ist das alles aufgebaut. In das erste Zelt gehen die Priester das ganze Jahr hinein, um die heiligen Dienste zu verrichten. ⁷ In das zweite Zelt aber geht nur einmal im Jahr der Hohepriester allein hinein, und zwar mit dem Blut, das er für sich und für die Vergehen des Volkes darbringt.

E VANGELIUM Lk. 8,41-56

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit ⁴¹ kam ein Mann namens Jairus, der Synagogenvorsteher war, zu Jesus, fiel ihm zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen. ⁴² Denn er hatte eine einzige Tochter von etwa zwölf Jahren, die lag im Sterben. Während Jesus auf dem Weg war, drängten sich die Menschen eng um ihn.

⁴³ Da war eine Frau, die schon seit zwölf Jahren an Blutfluss litt, ihren ganzen Lebensunterhalt für Ärzte aufgewandt hatte und von niemandem geheilt werden konnte. ⁴⁴ Sie trat von hinten heran und berührte den Saum seines Gewandes. Im gleichen Augenblick kam der Blutfluss zum Stillstand. ⁴⁵ Da fragte Jesus: Wer hat mich berührt? Als alle es abstritten, sagte Petrus: Meister, die Leute zwängen dich ein und drängen sich um dich. ⁴⁶ Jesus erwiderte: Es hat mich jemand berührt; denn ich fühlte, wie eine Kraft von mir ausströmte. ⁴⁷ Als die Frau merkte, dass sie nicht verborgen bleiben konnte, kam sie zitternd herbei, fiel vor ihm nieder und erzählte vor dem ganzen Volk, warum sie ihn berührt hatte und wie sie sofort geheilt worden war. ⁴⁸ Da sagte er zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden!

⁴⁹ Während Jesus noch redete, kam einer von den Leuten des Synagogenvorstehers und sagte: Deine Tochter ist gestorben. Bemüh den Meister nicht länger! ⁵⁰ Jesus hörte es und sagte darauf zu ihm: Fürchte dich nicht! Glaube nur, dann wird sie gerettet werden!

⁵¹ Als er in das Haus ging, ließ er niemanden mit sich hineingehen außer Petrus, Johannes und Jakobus und den Vater des Mädchens und die Mutter. ⁵² Alle Leute weinten und klagten um sie. Jesus aber sagte: Weint nicht! Sie ist nicht gestorben, sie schläft nur. ⁵³ Da lachten sie ihn aus, weil sie wussten, dass sie tot war. ⁵⁴ Er aber fasste sie an der Hand und rief: Mädchen, steh auf! ⁵⁵ Da kehrte ihr Lebensatem zurück und sie stand sofort auf. Und er ordnete an, man solle ihr zu essen geben. ⁵⁶ Ihre Eltern aber waren fassungslos. Doch Jesus gebot ihnen, niemandem zu erzählen, was geschehen war.